

# Wenn die bunten Fahnen wehen

## Capo 3

Text und Musik: Alfred Zschiesche - 1933

**G** **G** **G**

1. Wenn die Bun - ten Fah - nen we - hen geht die Fahrt wohl  
2. Son - nen-schein ist uns - re Won - ne, wie er lacht am  
3. Hei, die wil - den Wan - der - vö - gel zie - hen wie - der  
4. Wo die blau - en Gip - fel ra - gen, lockt so man - cher

4 **D** **G** **D** **G** **G** **G**

ü - ber's Meer. Woll'n wir fer - ne Lan - de se - hen, fällt der Ab - schied  
lich - ten Tag! Doch es geht auch oh - ne Son - ne, wenn sie mal nicht  
durch die Nacht, sin - gen ih - re al - ten Lie - der, daß die Welt vom  
stei - le Pfad. Im - mer vor - wärts, oh - ne Za - gen; bald sind wir dem

8 **D** **G** **G** **C** **G** **D**

uns nicht schwer. Leuch - tet die Son - ne, zie - hen die  
schei - nen mag. Bla - sen die Stür - me, brau - sen die  
Schlaf er - wacht. Kommt dann der Mor - gen, sind sie schon  
Ziel ge - naht! Schnee - fel - der blin - ken, schim - mern von

12 **G** **G** **C** **G** **G** **G**

Wol - ken. Klin - gen die Lie - der weit ü - bers Meer  
We - llen, sin - gen wir mit dem Sturm un - ser Lied.  
wei - ter, ü - ber die Ber - ge, wer weiß wo - hin?  
Fer - ne her, Lan - de ver - sin - ken im Wol - ken - meer.

## Wenn die Bunten Fahnen wehen

1. Wenn die Bunten Fahnen wehen  
geht die Fahrt wohl über's Meer.  
Woll'n wir ferne Lande sehen,  
fällt der Abschied uns nicht schwer.  
Leuchtet die Sonne, ziehen die Wolken.  
Klingen die Lieder weit übers Meer
2. Sonnenschein ist unsre Wonne,  
wie er lacht am lichten Tag!  
Doch es geht auch ohne Sonne,  
wenn sie mal nicht scheinen mag.  
Blasen die Stürme, brausen die Wellen,  
singen wir mit dem Sturm unser Lied.
3. Hei, die wilden Wandervögel  
ziehen wieder durch die Nacht,  
singen ihre alten Lieder,  
daß die Welt vom Schlaf erwacht.  
Kommt dann der Morgen, sind sie schon weiter,  
über die Berge, wer weiß wohin?
4. Wo die blauen Gipfel ragen,  
lockt so mancher steile Pfad.  
Immer vorwärts, ohne Zagen;  
bald sind wir dem Ziel genaht!  
Schneefelder blinken, schimmern von Ferne her,  
Lande versinken im Wolkenmeer.